**Hauptaltar in deutsch-tschechischem Gemeinschaftsprojekt erfolgreich restauriert**

**Kirche St. Johannes Enthauptung ist wieder ein Stück schöner**

Am 29. und 30. August d.J. konnten die ehemaligen Bewohner der Pfarrei Ottau / Zátoň und ihre tschechischen Partner und Freunde gemeinsam den Abschluss der Renovierung des Hauptaltars der Kirche St. Johannes Enthauptung feiern. In einer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen dem Vikariat in Krumau / Český Krumlov und dem Förderverein „Kirche St. Johannes Enthauptung Ottau e.V.“ mit Sitz in Leimen (Deuschland) konnte dem barocken Hauptaltar sein ursprünglicher Glanz wieder zurückgegeben werden.

In der fast ein Jahr dauernden Restaurierungszeit konnte der Restaurator MgA. David Blahout aus Písek mit seinem Team den Hauptaltar trotz der Schäden, die in den vergangenen sieben Jahrzehnten entstanden sind, und der nicht sachgemäßen Restaurierungsversuche aus dem Jahre 1928 wieder in seinen ursprünglichen Zustand zurückversetzen. Der Holzaltar, der aus früh- bis spätbarocken Teilen besteht, hat somit das Aussehen aus dem Ende des 17. Jahrhundert zurückerhalten.

Auch das Anfang der 1990er Jahre gestohlene Altarbild konnte wieder ersetzt werden: MgA. Magdaléna Rečová malte die auf dem Originalbild dargestellte Szene der „Taufe Jesu durch Johannes“ in einer zum Barockaltar passenden Art und Weise nach.

Finanziert wurde dieses ca. 860.000 Kronen (ca. 33.000 Euro) teure Projekt dankenswerterweise hauptsächlich mit ca. 700.000 Kronen (ca. 27.000 Euro) durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien der Bundesrepublik Deutschland, einer dem bundesdeutschen Kanzleramt angeschlossenen Behörde, und mit 120.000 Kronen (ca. 4.600 Euro) durch den Jihočeský Kraj (Südböhmische Region). Den Rest trugen die Gemeinde Větřní / Wettern, auf deren Gebiet die Kirche liegt, und der Förderkreis selbst.

Der Abschluss der Renovierungsarbeiten am Hauptaltar wurde gefeiert mit einem gut besuchten Orgelkonzert am Samstagabend mit dem Ehepaar Nosek sowie einem zweisprachigen Festgottesdienst am Sonntagvormittag mit Militärdekan a.D. Pater Hans Müller sowie Herrn Domkapitular Dr. Václav Pícha, dem zuständigen Vikar von Krumau / Český Krumlov anlässlich des Patroziniumfestes.

Der im Jahre 2001 gegründete Förderverein, mit Mitgliedern in Deutschland und Österreich – meist aus den Reihen der zwangsweise Ausgesiedelten und ihrer Nachkommen – sowie in Tschechien bemüht sich seit über einem Jahrzehnt erfolgreich um die Restaurierung und den Erhalt der unter Denkmalschutz stehenden Kirche. Unterstützt wird er dabei u.a. vom [Spolek přátel Šumavy](http://www.yelp.de/biz/spolek-p%C5%99%C3%A1tel-%C5%A1umavy-b%C3%B6hmerwaldverein-v%C4%9Bt%C5%99n%C3%AD) / Böhmerwaldverein mit Sitz in Větřní / Wettern unter der Leitung von Frau Emma Marxová. Die komplette Außenrenovierung von Dach und Fassade konnte in dieser Zeit schon vollendet und die Innenrenovierung begonnen werden. Im Jahre 2010 konnten Tschechen und Deutsche gemeinsam das Jubiläum „500 Jahre Kirche St. Johannes Enthauptung“ feiern. Dieses Jahr nun ist mit dem Abschluss der Restaurierung des Hauptaltars ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zur vollständigen Sanierung der Kirche geschafft. In den kommenden Jahren folgen die Seitenaltäre und die Kanzel. Die Kirche, mit Anfängen aus dem 12. Jahrhundert, ist aber auch heute schon ein Besuch wert.

*Bild WP\_002055: renovierter Hauptaltar (Quelle: Ch. Anderl)*